

Jahresbericht der Sektion 11

Technische Orthopädie und Orthopädieschuhtechnik

Prof. Bernhard Greitemann

Nach der Neuwahl des Sektionsvorstandes auf dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) in Berlin 2012 (wir berichteten) ist in der Zwischenzeit die Ummeldung beim Amtsgericht Charlottenburg erfolgreich abgeschlossen worden, das heißt der neue Vorstand ist auch arbeitsberechtigt. Seitdem wurden wesentliche Arbeiten vorangetrieben. So wurde ein neues Logo für die Vereinigung Technische Orthopädie entwickelt, um die Eigenständigkeit der Sektion zu betonen. Die Arbeiten für die Erstellung einer Internetplattform sind kurz vor dem Abschluss. Sie soll den an der Technischen Orthopädie Interessierten das Netzwerken erleichtern.

Highlight: Tag der Technischen Orthopädie in Baden-Baden

Ein Highlight war die Beteiligung der VTO am Tag der Technischen Orthopädie auf dem Jahreskongress der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen in Baden-Baden im Frühjahr 2013. Der ausgezeichneten Kooperation mit dem Präsidenten-Ehepaar Locher gebührt ein besonderes Lob. Das bereits bewährte Kooperationsteam aus Bundesinventionsverband Orthopädietechnik (BIV-OT) und VTO hat wieder für eine reibungslose Organisation und Absprache der wichtigen Prozesse gesorgt. So konnten die wichtigen und gut besuchten Symposien zur kindlichen Einlagenversorgung und zu Lumbalorthesen zum Kongressprogramm beigesteuert werden. Schon traditionell haben die Nordamerika-Reisefellows der Initiative '93 Technische Orthopädie ein ebenfalls sehr erfolgreiches Symposium parallel zu den Hauptthemen des Kongresses durchgeführt. Armin Koller (Rheine) zeichnete für die Organisation verantwortlich. Der Mittagsempfang des BIV-OT, an dem auch der Kongresspräsident teilnahm, sowie das abendliche gemütliche Zusammensein der Fellows in der Tapas-Bar boten gute Möglichkeiten zur Netzwerkbildung.

NEUES LOGO

Die Vereinigung Technische Orthopädie hat ein neues Logo, um ihre Eigenständigkeit zu betonen.



Fest vereinbart wurde bereits die Beteiligung der VTO am Tag der Technischen Orthopädie auf dem DKOU 2013 in Berlin. Erstmals führt die VTO in Kooperation mit einer weiteren Sektion, der Sektion Rheumatologie unter Federführung von Prof. Rehart (Frankfurt), ein gemeinsames Symposium unter dem Thema „Rheuma – mit Hand und Fuß“ durch. Hier sollen insbesondere praxisrelevante Versorgungsmöglichkeiten bei rheumatischen Erkrankungen besprochen werden. Das weitere Hauptthema, das die VTO in Kooperation mit dem Bundesinventionsverband Orthopädietechnik in Berlin organisiert, ist „Skoliose“. Auch hier geht es darum, dass speziell für den Kliniker und Praktiker deutlich wird, wann bzw. bis wann konservativ behandelt wird, ab wann operativ und wie operativ behandelt wird, insbesondere aber auch, welche Möglichkeiten technisch-orthopädische Behandlung (Skolioseorthesen) hat. In diesem Beitrag werden ganz bewusst auch praktische Hinweise wie Abnahmekriterien für Skolioseorthesen und Kontrollalgorithmen beschrieben. Abgerundet wird dieser Teil durch eine Diskussion über die Evidenz der konservativen Versorgung bei der Skoliose. Begleitet wird dies durch Kursangebote mit technisch-orthopädischen Inhalten, unter anderem zur Orthopädieschuhtechnik.

Im Rahmen des Beratungsausschusses der DGOOC für das Orthopädieschuhtechnik-Handwerk (ebenfalls Gruppierung der VTO) erfolgten in der abgelaufenen Sessionsperiode zwei gemeinsame

Treffen, derzeit in Arbeit ist eine Veröffentlichung über die Tragedauer orthopädischer Maßschuhe bei unterschiedlichen Versorgungsträgern.

Die VTO war des Weiteren im Rahmen zahlreicher Kongresse und Institutionen mit aktiv. Zu nennen sind hier der ISPO Jahreskongress in Wiesbaden, der Kongress der Landesinnung Orthopädieschuhtechnik Bayern in Garmisch-Partenkirchen, der Kongress für Orthopädieschuhtechnik in Köln, die Beteiligung der VTO mit einem Seminar über Amputationschirurgie (Knieexartikulationen) am Nordwestdeutschen Orthopädenkongress in Hamburg (Braatz, Grünther). Im Rahmen einer internationalen DIN ISO-Arbeitsgruppe beteiligt sich die VTO (Greitemann) an der Erarbeitung von DIN ISO-Leitlinien zur Rehabilitation Amputierter, zur Terminologie und Beschreibung der Ganganalyse (fertige DIN ISO-Norm), zur Definition und Terminierung von Bandagen sowie orthopädieschuhtechnischen Versorgung.

Forschen für die Evidenz

Im Rahmen der VTO soll sich auch ein Forschungsnetzwerk entwickeln, das der Vorstand als eine der Hauptzielrichtungen vorantreibt, um die Evidenzbasierung technisch-orthopädischer Behandlungsmethoden zu verbreitern. Hierzu erfolgte eine erste konstituierende Sitzung im Juli 2013 unter Leitung von Prof. Braatz. Angestrebt werden enge Kooperationen, beispielsweise mit der Sektion Grundlagenforschung der DGOOC.



Prof. Dr. Bernhard Greitemann, Bad Rothenfelde, leitet die Sektion 11 der DGOOC, Technische Orthopädie und Orthopädieschuhtechnik.